



Neuropsychologische Strategien in der Geriatrie - besondere Herausforderung und Problemstellungen im klinischen Alltag (Aufbaukurs I)

Dipl.-Psych. Anne-Simone Glodowski

Marienhauklinikum Ahrkreis
Geriatrie, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Dipl.-Psych. Thomas Helmenstein

Otto-Fricke-Krankenhaus
Neuropsychologie, Bad Schwalbach

Ziele:

Die geriatrische Klientel ist gekennzeichnet durch hohes Alter, Multimorbidität und Polypharmazie. Im geriatrischen Alltag muss man sich daher auf Komplikationen im Krankheitsverlauf bis hin zu palliativen Situationen einstellen. Nicht selten sind die Patienten vereinsamt und leben unter schwierigen, wenn nicht desaströsen häuslichen Bedingungen. Das kann Umfeld und Behörden überfordern, zumal wenn die Bezugspersonen hilflos sind, sich zurückgezogen haben oder gänzlich fehlen. Dann wird die Geriatrie, insbesondere die Akutgeriatrie, zum „Umschlagplatz“ für die ungelösten Probleme der Patienten. Im Gegensatz zu den recht klar abgrenzbaren Aufgabengebieten anderer Berufsgruppen in der Geriatrie ist gerade bei schwierigen Konstellationen das lösungs- und ressourcen-orientierte Wissen und Handeln von (Neuro-) Psychologen gefragt. Die Teilnahme am Grundkurs wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung.

Inhalte:

Im Workshop finden folgenden Inhalte Berücksichtigung: Fallarbeit, Diagnosegespräche, Einwilligungs- und Urteilsfähigkeit/Betreuung, PEG- Entscheidungen, soziale Verwahrlosung/Frailty, Komorbidität/Soziale Klärungen, kritische Fragen zur Fahreignung, Netzwerkarbeit in der Kommune.

Literatur:

Wetterling T (2016). Freier Wille und neuropsychiatrische Erkrankungen: Ein Leitfaden zur Begutachtung der Geschäfts- und Testierfähigkeit. Stuttgart: Kohlhammer
Falkenstein, M. & Karthaus, M. (2017). Fahreignung im höheren Lebensalter: Kohlhammer
Maier, W., Schulz, J, Weggen, S & Wolf S. (2011). Alzheimer & Demenzen verstehen – Diagnose, Behandlung, Alltag und Betreuung. Trias Verlag

Zur Person:

Dipl.- Psych. Anne-Simone Glodowski ist als Klinische Neuropsychologin (GNP) und Psychologische Psychotherapeutin seit 2005 im geriatrischen Zentrum des Marienhauklinikums im Ahrkreis tätig. Ihre Arbeitsfelder umfassen anteilig die Akutgeriatrie, die geriatrische Rehabilitation inkl. Tagesklinik und die daran angegliederte Gedächtnisambulanz. In langjähriger Erfahrung hat sie sich neben fachinterner Konsolidierung das Basiswissen aus Nachbardisziplinen (insbes. der Ärztlichen) erarbeitet und versteht sich als „Allrounderin“ in Sachen Geriatrie. Besonders am Herzen liegt ihr die professionelle Fallarbeit bei Patienten mit komplexen / ungeklärten Krankheitsgeschichten.

Zur Person:

Dipl.-Psych. Thomas Helmenstein ist als Klinischer Neuropsychologe (GNP) seit 1996 am Otto-Fricke-Krankenhaus in Bad Schwalbach tätig. Er war dort maßgeblich am Aufbau der „Gedächtnisklinik“ beteiligt. In der Folge ergaben sich Kontakte zur Alzheimer Gesellschaft Wiesbaden, für die er regelmäßig Schulungen für Angehörige und freiwillige Helfer durchführt. Im Berufsalltag schätzt er den interdisziplinären Austausch, fachlich haben sich die vielfältigen Herausforderungen durch „schwierige Patienten“ und die Fragestellungen rund um Urteils- und Entscheidungsfähigkeit als Arbeitsschwerpunkte herauskristallisiert.



Termin: 03.05.2019

Uhrzeiten:
11:00 Uhr - 18:30 Uhr

Zeitungfang: 8 Stunden (à 45 min)

Ort: City Hotel Würzburg
Sammelstr. 28+30
D-97070 Würzburg
(nicht barrierefrei)

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Fallarbeit, Kleingruppenarbeit, Plenum

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

FE-Punkte: beantragt

Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt?

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung: beantragt

Code-Nr.: FB190503B
(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 195 €

